

6) *Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtes Heer, bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr. Seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.*

#### Nachrichten aus der Gemeinde

#### Gebet und Vaterunser

#### **Lied**                      **Die Nacht ist vorgedrungen**

1. *Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern. Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*
2. *Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.*
3. *Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.*
4. *Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr. Von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.*

#### Segen

#### **Schlussmusik**                      **Fanfare – J. M. Lemmens (1823-1881)**

Kirchdienst und Lektor: Evelyne Kirchner und Dr. Heinz-Gerhard Haupt  
Musikalische Gestaltung: Jinyoung Woogt  
Liturgie und Predigt: Franziska Matzdorf

# Abendgottesdienst zum 1. Advent am 27. November 2022

---

#### **Eingangsmusik**                      **Nun komm´der Heiden Heiland BWV659 – J. S. Bach (1685-1750)**

#### **Begrüßung**

#### **Lied**                      **Macht hoch die Tür**

- 1) *Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich'; ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.*
- 2) *Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron' ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all uns're Not zum End' er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.*
- 3) *O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freudensonn', bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.*
- 5) *Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.*

## **Aus Psalm 24**

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der Herr, stark und mächtig,  
der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?  
Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

## **Gebet**

### **Lied                    Mit Ernst, o Menschenkinder**

1) *Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt, bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.*

2) *Bereitet doch fein tüchtig den Weg dem großen Gast; macht seine Steige richtig, lasst alles, was er hasst; macht alle Bahnen recht, die Tal lasst sein erhöht, macht niedrig, was hoch stehet, was krumm ist, gleich und schlicht.*

3) *Ein Herz, das Demut liebet, bei Gott am höchsten steht; ein Herz, das Hochmut übet, mit Angst zugrunde geht; ein Herz, das richtig ist und folget Gottes Leiten, das kann sich recht bereiten, zu dem kommt Jesus Christ.*

### **Lesung aus dem Buch der Offenbarung des Johannes, 3. Kapitel, Verse 14-21**

„Schreibe an den Engel der Gemeinde in Laodizea: So spricht Er, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der vor allem da war, was Gott geschaffen hat: Ich kenne euer Tun: Ihr seid weder warm noch kalt. Wenn ihr wenigstens eins von beiden wärt!

Aber ihr seid weder warm noch kalt; ihr seid lauwarm. Darum werde ich euch aus meinem Mund ausspucken.

Ihr sagt: „Wir sind reich und bestens versorgt; uns fehlt nichts.“ Aber ihr wisst nicht, wie unglücklich und bejammernswert ihr seid, elend, blind und nackt.

Ich rate euch: Kauft von mir Gold, das im Feuer gereinigt wurde; dann werdet ihr reich! Kauft euch weiße Kleider, damit ihr nicht nackt dasteht und euch schämen müsst! Kauft euch Salbe für eure Augen, damit ihr sehen könnt!

Alle, die ich liebe, weise ich zurecht und erziehe sie streng. Macht also Ernst und kehrt um!

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an! Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm einkehren. Ich werde mit ihm das Mahl halten und er mit mir.“

### **Glaubenslied                    Wir glauben Gott ist in der Welt**

1) *Wir glauben: Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Er fügt das All und trägt die Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.*

2) *Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.*

3) *Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn alles was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.*

4) *Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.*

5) *Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.*

6) *Wenn unser Leben Antwort gibt, darauf, dass Gott die Welt geliebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit und Weggenossen sind nicht weit. Amen.*

### **Predigt zu Offenbarung 3, 14-21**

#### **Lied                    Wie soll ich dich empfangen**

1) *Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir? O aller Welt Verlangen, O meiner Seelen Zier! O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.*

2) *Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen In stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.*

5) *Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt als das geliebte Lieben, damit du alle Welt in ihren tausend Plagen und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfassen hast.*